

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
des Landkreises Osterode am Harz
in der Wahlperiode 2006/2011 am **05.11.2008**, 15.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreishauses,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

Die Kreistagsabgeordneten

Barbara Lex	- Vorsitzende –
Christa Hartz	
Henning Kruse	
Regina Seeringer	
Erich Sonnenburg	- i.V. der Abg. Rosita Klenner -
Susanne Voigt	
Fritz Vokuhl	
Walter Zietz	- i.V. der Abg. Marianne Niederheide -

Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe, Jugendwohlfahrts- und Jugendverbände: (im Ausschuss für Soziales und Integration beratende Mitglieder)

Armin Günther
Horst Jödecke
Annette Nikulla

II. Beratende Mitglieder:

a) gemäß § 47 Abs. 4 Satz 3 NLO
der Kreistagsabgeordnete

Hans-Jürgen Hausemann

b) gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Erster Kreisrat Gero Geißreiter - i.V. des Landrates Bernhard Reuter -

c) gemäß § 4 Abs. 1 AG KJHG: (Ausschuss für Jugendhilfe)

Leiter des Fachbereiches Jugend und Soziales,
Kreisoberamtsrat Ahrens
Kreisjugendpfleger Klaus Friedmann
Hassan Aziz
Dietlind Hansen-Brämer
Inge Holzigel

Thomas Kwiotek
Ute Timpe-Bautz

III. Zusätzlich von der Verwaltung:

Kreisamtsrat Manfred Heidergott
Kreisamtfrau Annekathrin Heinisch
Kreisangestellter Georg Merse

- Protokollführer –

IV. Es fehlen:

Kreistagsabgeordneter Herbert Miche
Silke Mursal-Dicty
Karin Niekamp
Axel Peter

Vorgesehen ist folgende

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 11. Juni 2008

Jugendhilfeausschuss:

4. Sachstandsbericht zum Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“
hier: Lokaler Aktionsplan des Landkreises Osterode am Harz
5. Sachstandsbericht Kinderservicebüro (u.a. Ergebnisse 1. Kinder- und Familienkonferenz und Koordinierungsstelle kommunales Netzwerk Kinderförderung)
6. Anfragen und Mitteilungen in Jugendhilfeangelegenheiten

Sozialausschuss:

7. Erlass einer Satzung für einen Behindertenbeirat - DS-Nr. 148 -
8. Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten

9. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr; sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Die Vorsitzende stellt fest, dass damit die vorgesehene Tagesordnung behandelt wird.

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration am 11. Juni 2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 11. Juni 2008 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Jugendhilfeausschuss:

Punkt 4:

Sachstandsbericht zum Bundesprogramm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ hier: Lokaler Aktionsplan des Landkreises Osterode am Harz

Kreisamtsrat Heidergott berichtet als beauftragter Projektleiter des Fachbereiches III -Jugend und Soziales- (federführendes Amt) über den Sachstand bezüglich der Umsetzung des Lokalen Aktionsplanes seit der erstmaligen Antragstellung.

Gegenstände seines Berichtes sind der verlängerte erste Förderzeitraum 15.09.2007-31.12.2008 mit einer Fördersumme von 168.000 €, die bisher bewilligten 14 Einzelprojekte mit einer Gesamtfördersumme von 165.000 €, die wichtigsten Ereignisse und Beschlussfassungen im ersten Förderjahr, die Schwerpunkte der Arbeit der Lokalen

Koordinierungsstelle wie die Beratung der Projektträger und die Beschlussvorbereitungen für den Begleitausschuss als Entscheidungsorgan bezüglich der Förderungswürdigkeit von Einzelprojekten, die bisher positiv bewertete Arbeit im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes durch den Coach und auch durch die beauftragte Regiestelle in Berlin, die derzeitige Fertigstellung der ersten Fortschreibung des Lokalen Aktionsplanes durch die Lokale Koordinierungsstelle, die optimistische Einschätzung bezüglich der weiteren Förderung im Rahmen des Bundesprogramms für das Jahr 2009 (Entscheidung aus Berlin im Dezember 2008), der Tag für Vielfalt am 07.10.2008 in den Räumen der Kooperativen Gesamtschule in Bad Lauterberg im Harz mit den gelungenen Aktionen wie die beiden Staffelläufe von Nordhausen bzw. Bad Grund nach Bad Lauterberg im Harz unter dem Motto „Licht der Erinnerung“ und dem Theaterstück „Mutausbruch“ sowie weitere Aktionen im Oktober in Bad Lauterberg im Harz und im Kreisgebiet, der Dank an alle Projektbeteiligten und den beteiligten Behörden und Institutionen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Den Mitgliedern des Ausschusses wird ein Vermerk über die bisherigen Aktionen im Rahmen des Bundesprogramms sowie eine Pressemappe überreicht.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen des Ausschusses für die Arbeit der Projektbeauftragten.

Punkt 5:

Sachstandsbericht Kinderservicebüro (u.a. Ergebnisse 1. Kinder- und Familienkonferenz und Koordinierungsstelle kommunales Netzwerk Kinderförderung)

a)

Kreisangestellter Merse berichtet über die Arbeit des Kinderservicebüros (KiBO) in den ersten anderthalb Jahren.

Gegenstände seines Berichtes sind die Aufgaben im Rahmen der Kinderbetreuung und die vorrangig behandelte Kindertagespflege, die gesteigerte Anzahl an qualifizierten Tagespflegepersonen von 24 auf 54, das Vorhandensein von 163 belegbaren Tagespflegeplätzen, die 53 freien Tagespflegeplätze, die unterschiedliche Bedarfssituation in den Kommunen des Landkreises, die geplanten Ausbildungskurse für Tagespflegepersonen, die zu bewältigen Probleme wie die Mobilität und die Vertretungsregelungen der Tagespflegepersonen sowie der steigende Beratungsbedarf, die Richtlinien zur Förderung der Kindertagespflege einschließlich der Zuschussregelung durch das Kinderservicebüro sowie die landesweit führende Stellung bezüglich der Umsetzung der Kindertagespflege nach § 23 SGB VIII.

b)

Kreisangestellter Merse berichtet über die 1. Kinder- und Familienkonferenz mit der Teilnahme von 150 Fachkräften aus dem Kreisgebiet, die damit gelungene Zusammenführung der Fachkräfte, die auch in Zukunft zu verstärken sei, die als Ergebnis Inzwischen ausgeschriebene Stelle eines Kinderbeauftragten zur besseren Vernetzung der Angebote im Landkreis bezüglich eines besseren Kinderschutzes und der Verstärkung der Betreuungsangebote, die mögliche Besetzung der Stelle bis Ende diesen

Jahres, das Erfordernis zur Schaffung frühzeitiger Angebote unter Hinweis auf das anlässlich der 1. Kinder- und Familienkonferenz vorgestellte „Dormagener Modells“, sowie die am 02.12.2008 vorgesehene Fortbildung im Jugendgästehaus Osterode am Harz mit dem Kinderschutzzentrum Hannover zum Thema Kindeswohlgefährdung.

Abschließend beantwortet Kreisangestellter Merse Fragen der Abg. Seeringer und Voigt, der Frauen Holzigel und Nikulla zur Vernetzung der Angebote im Landkreis, zum Hebammenprojekt des Landes, zur Erreichbarkeit der Fachkräfte des Sozialen Dienstes des Jugendamtes, zur Teilnehmerzahl an der angebotenen Fachtagung am 02.12.2008 und zu den Möglichkeiten von Tagungsangeboten durch die Kreisvolkshochschule.

Punkt 6:

Anfragen und Mitteilungen in Jugendhilfeangelegenheiten

Kreisoberamtsrat Ahrens berichtet über die beabsichtigte Einrichtung des Projektes „Familienmanagement“ Anfang des nächsten Jahres als Teil der Auswirkungen der 1. Familien- und Kinderkonferenz. Dieses spezielle Betreuungsangebot für besonders problematische und gefährdete Familiensysteme solle sich frühzeitig und umfassend in Zusammenarbeit mit den verschiedensten Institutionen um diese Familien kümmern. Er weist u.a. auf die zunehmenden Hinweise auf vorliegende Kindeswohlgefährdungen hin.

An der sich anschließenden längeren Aussprache beteiligen sich die Abg. Hartz, Seeringer und Voigt, die Frauen Hansen-Brämer, Holzigel, Nikulla und Timpe-Bautz, Kreisangestellter Merse, Kreisamtsrat Heidergott sowie Kreisoberamtsrat Ahrens. Gegenstände der Aussprache sind die Planungen im Haushalt 2009, der Stand bezüglich der Werbeaktion des Jugendamtes von neuen Pflegeeltern, das Thema Kindeswohlgefährdung aus der Praxis des Jugendamtes, die Bedeutung und Schaffung von Beratungsangeboten wie die Einrichtung von „Anlaufstellen“ als wichtigen Bestandteil einer zu verstärkenden Präventionsarbeit, die mögliche Zusammenarbeit der Erziehungsberatungsstelle mit den Schulen und die damit verbundene Problematik des Datenschutzes, der Hinweis auf eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus in Osterode am Harz sowie der Wunsch nach der Schaffung spezieller Unterrichtsangeboten an den Schulen durch das Land.

Der Abg. Vokuhl regt an, die Arbeit des Kreispräventionsrates zu intensivieren.

Die Anregung des Kreisamtsrates Heidergott, eine künftige Sitzung des Ausschusses in einer Einrichtung der Jugendhilfe (beispielhaft die Einrichtung der AWO-Nordhausen in Bad Sachsa) abzuhalten, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Sozialausschuss:

Punkt 7:

Erlass einer Satzung für einen Behindertenbeirat - DS-Nr. 148 -

Kreisamtfrau Heinisch erläutert die Vorlage für den Kreistag und stellt fest, dass es in Abs. 4 der Satzung § 44 Satz 1 NLO anstatt § 44 Abs. 1 NLO heißen müsse. Eine entsprechende Korrektur sei vorzunehmen.

Sodann fasst der Sozialausschuss folgenden

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreistag den Beschluss der Satzung für einen Behindertenbeirat unter Berücksichtigung der angesprochenen Korrektur.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 8:

Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten

Erster Kreisrat Geißreiter beantwortet die Frage des Abg. Hausemann zur derzeitigen Rechtslage bezüglich der Arbeitsgemeinschaften im Bereich des SGB II (Hartz IV). Die weitere Entwicklung hinsichtlich der künftigen Trägerschaften und Organisationsformen ist noch nicht eindeutig erkennbar.

Es werden keine Mitteilungen gegeben.

Punkt 11:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Um 16.30 Uhr schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez.
Barbara Lex

Vorsitzende

gez.
Gero Geißreiter

Erster Kreisrat

gez.
Manfred Heidergott

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
am 3. Dezember 2008